

Nina Warken MdB

Newsletter

Zuhören. Anpacken. Umsetzen.

CDU

Nr. 2/2022

Bundesversammlung hat den Bundespräsidenten gewählt



Liebe Leserinnen,
Liebe Leser,

am Dienstag wurde der neue Vorsitzende unserer CDU/CSU-Bundestagsfraktion mit 89,5 Prozent der Stimmen gewählt. Herzlichen Glückwunsch an Friedrich Merz zu dem starken Ergebnis. Mit diesem kräftigen Rückenwind wünsche ich ihm viel Erfolg und Gottes Segen für die anstehenden Aufgaben. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit! Mein Dank geht auch an Ralph Brinkhaus für die einende und konstruktive Arbeit der vergangenen Jahre. Nun gilt es als CDU und als Union geschlossen zu handeln und nach vorne zu schauen. Die ersten Monate haben gezeigt, dass wir eine starke Opposition sind und in dieser Rolle unser konservatives Profil schärfen. Darauf dürfen wir uns allerdings nicht ausruhen, sondern müssen mit Volldampf in die wichtigen Landtagswahlen 2022 aufbrechen.

Die
Nina Warken



Am Sonntag hat die Bundesversammlung Frank-Walter Steinmeier zum Bundespräsidenten wiedergewählt. Dazu kamen die Mitglieder des Bundestages und noch einmal so viele Delegierte aus den Bundesländern zusammen. Für gewöhnlich findet die Wahl im Plenarsaal des Reichstagsgebäudes statt. In diesem Jahr sind wir jedoch coronabedingt im weitläufigen Paul-Löbe-Haus zusammengekommen. Ich gratuliere unserem Bundespräsidenten herzlich zur Wahl und danke ihm ganz besonders für seine Ansprache mit klaren und richtigen Botschaften, vor allem mit Blick auf die Ukraine Krise.

Union legt Corona-Schutzkonzept vor



Die Erfahrungen der letzten Jahre lassen annehmen, dass im Herbst eine neue Coronawelle droht. Wie gefährlich sie sein wird, kann niemand vorhersagen. Die Union setzt auf Impfungen und wappnet sich mit einem Stufenmodell für alle Eventualitäten. Damit sind wir der Bundesregierung weit voraus. Die Ampelkoalition fordert zwar eine allgemeine Impfpflicht, legt aber kein Konzept vor. Wir als CDU/CSU wollen einen nach Personengruppen gestaffelten Impfmehanismus, der erst greift, wenn sich die Coronalage verschärft. Dabei sollen auch die Schwere der Virusvariante und der Übertragbarkeit sowie der Umfang der Bevölkerungssimmunität mit einbezogen werden. Ein weiterer Baustein ist ein Impfreister als unerlässliche Datengrundlage der Impfvorsorge. Es erlaubt einerseits die Einhaltung der Impfpflicht zu kontrollieren. Andererseits ist es auch ohne Impfpflicht sinnvoll, da es unter anderem die Direktansprache und Beratung Ungeimpfter ermöglicht und damit der Impfkampagne neuen Schwung gibt.

Wöchentliche
Telefonsprechstunde

Jeden Mittwoch
von 11 - 12 Uhr
unter 0 93 41 - 858 91 91

Kurz-
nachricht
aus
Berlin

Ende Januar wurde ich von den Mitgliedern des Bundestages in den Richterwahlausschuss gewählt. Der Ausschuss ist für die Besetzung der höchsten Bundesgerichte zuständig.

CDU/CSU-Antrag:

Einsetzung eines Parlamentarischen Beirats für gleichwertige Lebensverhältnisse

Mit unserem Antrag fordern wir als Union einen Parlamentarischen Beirat für gleichwertige Lebensverhältnisse (PBgL), um in der Bundespolitik das im Grundgesetz verankerte Ziel gleichwertiger Lebensverhältnisse in geeigneter Weise fachübergreifend zu behandeln. Ein solches Gremium ist gerade auch dafür wichtig, dem Ländlichen Raum eine starke Stimme zu geben und den Bedürfnissen von Stadt und Land gleichermaßen Gehör und Gewicht zu verschaffen. Dabei soll der PBgL unter anderem eine parlamentarische Begleitung der bundesgesetzlichen sowie der europäischen Rechtsetzung in Hinblick auf die Zielstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse übernehmen. Außerdem soll der PBgL auch die Kontaktpflege und Beratung mit weiteren Institutionen, unter anderem den kommunalen Spitzenverbänden, Vertretern des europäischen Ausschusses der Regionen und Vertretern der Landesparlamente übernehmen.

CDU/CSU-Antrag:

Explosion bei den Energiepreisen bekämpfen



Die Energiepreise steigen massiv – sei es beim Tanken, Heizen oder für unseren Stromverbrauch. In diesem Winter sind die Kosten um bis zu 40 Prozent gestiegen – im Vergleich zu anderen Güterkategorien war hier der Preisanstieg am stärksten. Die Bundesregierung muss zügig handeln und die Bürgerinnen und Bürger entlasten. Wir als Union haben der Ampelkoalition insgesamt 22 Maßnahmen aufgezeigt, die den Menschen in Deutschland schnell und unbürokratisch Erleichterungen bringen. [Unsere gesamten Anträge finden Sie auch online.](#) Die ersten vier unserer insgesamt 22 Forderungen lauten:

- 1. Abschaffung der EEG-Umlage Mitte 2022**
- 2. Umsatzsteuer auf Strom-, Gas- und Fernwärmelieferungen für die Jahre 2022 und 2023 von 19 Prozent auf 7 Prozent absenken**
- 3. Stromsteuer auf den europäischen Mindestsatz senken**
- 4. Pendlerpauschale erhöhen, um Berufspendler zu entlasten**

CDU/CSU-Antrag:

Europäische Asyl- und Migrationspolitik voranbringen

Mit ihrem Vorschlag durch eine „Koalition der Willigen“ bei der Aufnahme von Asylbewerbern in der Europäischen Union (EU) vorzugehen zu wollen, hat sich Bundesinnenministerin Faeser völlig verrannt. Die Ampelkoalition stößt damit unsere europäischen Partner vor den Kopf, die inzwischen überwiegend einen restriktiven Kurs in der Asyl- und Flüchtlingspolitik verfolgen. Die Zustimmung anderer EU-Mitgliedstaaten zu der seit Jahren stockenden Reform des Gemeinsamen Europäischen Asylsystems darf nicht dadurch erkaufte werden, dass Deutschland zukünftig noch größere Teile der Migrationslasten übernimmt. Stattdessen muss die Ampelregierung die Verhandlungen auf europäischer Ebene an Humanität auf der einen, aber eben auch Steuerung, Ordnung und Begrenzung der Migration auf der anderen Seite ausrichten, damit der Migrationsdruck auf die EU und Deutschland nicht weiter ansteigt.

Statement des innenpolitischen Sprechers der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Alexander Throm

Tag der Kinderhospizarbeit am 10. Februar



Waldkatzenbach. In Deutschland leben rund 50.000 Kinder und Jugendliche mit einer lebensverkürzenden Erkrankung. Der jährliche Tag der Kinderhospizarbeit macht darauf aufmerksam. Das grüne Band dient als Zeichen der Verbundenheit und Solidarität. In einer solch unvorstellbar schweren Situation ist es wichtig, dass die Betroffenen und ihre Familien gute und vertrauensvolle Unterstützung bekommen. Hierfür steht unter anderem der Ambulante Kinderhospizdienst im Neckar-Odenwald-Kreis zur Verfügung. Erst kürzlich wurde hier ein Ferienhäusle eröffnet, das den Kindern und Familien eine Auszeit ermöglichen soll. Gemeinsam mit Bürgermeister Markus Haas und CDU-Kreisgeschäftsführer Jan Inhoff habe ich das Häusle in der vergangenen Woche besucht. Herzlichen Dank an alle Ehrenamtlichen in Waldkatzenbach und deutschlandweit für das tolle und wichtige Engagement!

75 Jahre Landfrauen – Wanderausstellung zu Gast im Neckar-Odenwald-Kreis



Im vergangenen Jahr wurde die Landfrauenvereinigung 75 Jahre alt. Zu diesem Anlass wurde eine Wanderausstellung konzipiert, die nun zu Gast bei uns im Neckar-Odenwald-Kreis gewesen ist. In einer schweren Zeit aus der Not im Ländlichen Raum heraus geboren, leisten die Landfrauen seit mehr als sieben Jahrzehnten einen herausragenden Beitrag, besonders die Themen Bildung, Gesundheit, Familie und Stärkung der Infrastruktur in ländlichen Gebieten wie bei uns in Odenwald-Tauber anzusprechen und zu verbessern. Sie sind tatkräftige und engagierte Mitstreiterinnen, wenn es um die Belange der Versorgung in unserem Wahlkreis geht. Sie sind vor Ort bei den Menschen, sehen die Probleme und werden aktiv – das ist einzigartig.

#SocialMedia



Bei Instagram, Facebook oder Twitter finden Sie mich hier:



[instagram.com/nina.warken](https://www.instagram.com/nina.warken)



[facebook.com/warkennina](https://www.facebook.com/warkennina)



twitter.com/ninawarken

Telefon: 030/227 78102, E-Mail: nina.warken@bundestag.de, Internet: nina-warken.de

IMPRESSUM

Dieser Newsletter ist ein Rundbrief von Nina Warken MdB (CDU).

Alle Beiträge und Fotos sind urheberrechtlich geschützt. Herausgeber: Nina Warken MdB (verantw.), Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Erstellung: Katharina Böcker, Layout: Pierre Kneifl, Texte: Nina Warken/Team Warken.

Bildnachweis/Copyright: Tobias Koch (Titelfoto Nina Warken, S. 1), CDU/CSU-Bundestagsfraktion (Corona-Schutzkonzept, S. 1), Jürgen Hofherr (Kinderhospizarbeit, S. 3), Landratsamt Neckar-Odenwald-Kreis (Ausstellungseröffnung, S. 3), Team Warken (weitere Fotos).